



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt **Therese Giesauf** im eigenen, sowie im Namen ihres Schwiegervaters **Franz Giesauf** allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bzw. Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

OTTO GIESAUF

k. k. Revident der n.-ö. Landes-Finanzdirektion

welcher Freitag, den 1. November 1918, um 10 Uhr vormittags, nach langem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 42. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Montag, den 4. d. M., um $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags, in der Kapelle des Hernalser Friedhofes feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag, den 3. Jänner 1919 um 8 Uhr früh, in der Hernalser Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 2. November 1918.

XVII., Wattgasse 68.

Und sämtliche Verwandte.

Gemeinde Wien — Städtische Leichenbestattung (Aufnahmskanzlei: XVII., Jörgerstraße 58). Telephon 19.113.